

Ein Netz voll guter Taten

Tag der Offenen Tür informiert über die Ehrenamtsplattform TatenNetz

Vor zehn Jahren gründeten engagierte Studenten der Universität das TatenNetz, eine Plattform für das Ehrenamt, jetzt wird Jubiläum gefeiert.

Die Studenten hatten sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtliches Engagement in der Stadt zu fördern und einfacher zu machen. Über die Internetseite www.tatennetz.de, über den Markt der Möglichkeiten in der Fußgängerzone und über andere Aktionen haben sie potenziellen Helfern den Kontakt zu sozialen Organisationen oder Vereinen er-

leichtert. Viele beteiligte Organisationen haben so zusätzliche Freiwillige für ihre Arbeit gefunden.

Doch wie das Leben so spielt, haben die Studenten ihr Studium beendet und sind weggezogen. Damit schließen auch die Aktivitäten von TatenNetz ein. 2009 übernahm der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ das TatenNetz als dauerhaftes Projekt. Der Verein setzt sich ebenfalls für das Ehrenamt in der Region ein. Ohne finanzielle Unterstützung oder Förderung be-

treibt der Verein weiterhin die Online-Plattform, bietet darüber hinaus aber auch persönliche Beratung an. „Wir unterstützen Organisationen dabei, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und helfen gleichzeitig Bürgern, ein für sie geeignetes Ehrenamt zu finden“, erklären Merit Tekin und Alexander Haack, die das TatenNetz ehrenamtlich betreuen.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des TatenNetzes lädt der Verein am Montag, 24. September, von 11 bis 15 Uhr zum Tag der Offenen

Tür ein. Willkommen sind alle Institutionen als auch gemeinnützige Organisationen, interessierte Bürger sowie Ehrenamtliche. „Wir informieren im persönlichen Gespräch zum Thema Ehrenamt und über unsere TatenNetz-Arbeit“, erläutert Haack. „Darüber hinaus werden wir auch unsere anderen Aktivitäten und Projekte zum Thema Ehrenamt vorstellen, wie die Eurodesk-Beratung, den Jahrmart des Ehrenamts oder die Ehrenamtsschulungen“, ergänzt Tekin.

- red

PNP 22.9.2012